

II-4463 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2235/J

1986 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Auftragsvergabe beim Museumskonzept

Die Neuorganisation der österreichischen Bundesmuseen wird zurecht von allen Beteiligten als große Chance gewertet, eine internationalen Standards entsprechende Museumslandschaft in Wien zu errichten.

In der Fragestunde im April 1984 haben Sie auf eine Anfrage der ÖVP einen genauen Vierstufenplan zur Verwirklichung des Museumskonzepts vorgestellt. Sie haben damals, am 11.4.1984, gesagt, daß binnen 2 Monaten eine öffentliche Enquete durchgeführt werden soll und daß innerhalb der nächsten 12 Monate - das wäre also bis April 1985 gewesen - der Architektenwettbewerb durchzuführen ist. Diese Planung ist daher bereits mehr als ein Jahr in Verzug.

Nachdem bei diesem nun schon bei den Planungsarbeiten in Verzögerung geratenen Konzept große organisatorische Schwierigkeiten aufzutreten scheinen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Warum wurden von Ihnen und dem Bundesminister für Bauten und Technik parallel Aufträge im Zusammenhang mit dem Museumskonzept an Architekten vergeben?

- 2 -

- 2) Welche Kosten sind durch die notwendig gewordene Stornierung der Aufträge seitens des Bautenministers entstanden?
- 3) War diese parallele Auftragsvergabe der einzige Grund dafür, daß Sie den im April 1984 dem Parlament mitgeteilten Zeitplan für das Museumskonzept nicht einhalten konnten?
- 4) Wann wird der Architektenwettbewerb abgeschlossen sein?